

ADAC

Reiseführer *plus*

ELSASS

Stadtbilder • Burgen • Routen • Kunstwerke • Feste
Ausblicke • Museen • Kirchen • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen



plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Elsass

Stadtbilder • Burgen • Routen • Kunstwerke • Feste
Ausblicke • Museen • Kirchen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Hans Gercke



□ Intro

Elsass Impressionen 6

Bezaubernde Kulturlandschaft im Herzen Europas

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Schlemmen, bummeln, paddeln

8 Tipps für die ganze Familie 14

Lernen, toben, Abenteuer

□ Unterwegs

Naturpark der Nordvogesen – Land der Burgen und Schlösser 18

- 1 Lauterbourg/Lauterburg 18
- 2 Altstadt 19
- 3 Wissembourg/Weißenburg 20
- 4 Lembach 22
- 5 Château de Fleckenstein 23
- 6 Steinbachtal 24
Wasigenstein – Châteaux de Windstein
- 7 Niederbronn-les-Bains 25
Château de Wasenbourg
- 8 Lichtenberg 26
- 9 La Petite-Pierre/Lützelstein 27
Graufthal
- 10 Alsace Bossue/
Krummes Elsass 29

Haguenau und Umgebung – Schönheiten der Rheinebene 30

- 11 Brumath 30
Bischwiller/Bischweiler
- 12 Sessenheim/Sesenheim 30
Soufflenheim
- 13 Seltz 32
- 14 Surbourg und Walbourg 32
- 15 Haguenau/Hagenau 33

Am Rhein-Marne-Kanal – Flussdurchbruch im Waldland 36

- 16 Saverne/Zabern 36
Jardin Botanique du Col de Saverne
- 17 Tal der Zorn 40
Schiffshebewerk – Haut-Barr/
Hohbarr – Télégraphe Chappe –
Château du Griffon/Burg Greifenstein –
Groß- und Kleingeroldseck
- 18 St-Jean-Saverne/
St. Johann bei Zabern 43

- 19 Bouxwiller/Buchsweiler 44**
Ingwiller und Weiserswiller
- 20 Neuwiller-lès-Saverne/
Neuweiler 45**
- 21 Marmoutier/Maursmünster 47**
Couvent de Reinacker
- 22 Rocher de Dabo 51**
Wangenbourg – Obersteigen –
Wasselonne/Wasselheim

**Strasbourg –
eine europäische Metropole 52**

- 23 Strasbourg/Straßburg 52**
Cathédrale Notre-Dame/Münster
Unserer Lieben Frau – Wichtige
Profanbauten und Museen –
St-Thomas und La Petite France –
St-Pierre-le-Vieux und Place Kléber –
Place Broglie, Place de la République
und St-Pierre-le-Jeune –
St-Etienne und St-Guillaume
Das moderne Straßburg
- 24 Eschau 69**
Erstein

**Die nördliche Weinstraße –
Garten des Elsass 71**

- 25 Marlenheim 71**
- 26 Avolsheim 72**
- 27 Molsheim 72**
Mutzig/Mützig
- 28 Niederhaslach 74**
Château et Cascade du Nideck
- 29 Schirmeck 76**
Le Struthof
- 30 Donon 76**
- 31 Rosheim 77**
- 32 Obernai/Oberehnheim 78**
- 33 Mont Sainte-Odile/Odilienberg 80**
Wanderungen
- 34 Andlau 82**
Barr
- 35 Ebersmunster/Ebersmünster 84**
Benfeld
- 36 Dambach-la-Ville 85**
Château de Bernstein – Epfig
- 37 Scherwiller/Scherweiler 86**
Château d’Ortenbourg
- 38 Châtenois 87**
Château de Frankenbourg –
Château de Kintzheim
- 39 Sélestat/Schlettstadt 89**
Marckolsheim
- 40 Haut-Koenigsbourg/
Hohkönigsburg 91**
St-Hippolyte





Die südliche Weinstraße – sinnenfreudiges Hügelland

94

- 41** Ribeauvillé/Rappoltsweiler 94
Burgen von Ribeauvillé –
Ste-Marie-aux-Mines
- 42** Riquewihr/Reichenweier 97
- 43** Kaysersberg 100
- 44** Col du Bonhomme 102
- 45** Colmar 103
- 46** Turckheim/Türkheim 110
Hohlandsbourg
- 47** Munster/Münster 111
Le Linge – Col de la Schlucht
- 48** Neuf-Brisach/Neubreisach 112
Biesheim
- 49** Éguisheim/Egisheim 113
Gueberrschwihr – Route des
Cinq Châteaux
- 50** Rouffach/Rufach 115
- 51** Guebwiller/Gebweiler 116
Sultz-Haut-Rhin/Sulz –
Thierenbach
- 52** Murbach 118
Buhl/Bühl
- 53** Thann 119
Parc naturel régional des Ballons
des Vosges – Masevaux/
Masmünster
- 54** Ensisheim 121
Ecomusée d'Alsace

Das Sundgau – hügeliger Ausklang im Süden

122

- 55** Mulhouse/Mülhausen 122
Rixheim
- 56** Ottmarsheim 126
- 57** Altkirch 126
Illfurth
- 58** Ferrette 127
Feldbach – Oltingue

Elsass Kaleidoskop

- Der Buchsweiler Weibekrieg 26
- Das Bündnis der zehn Städte 35
- Die Königin der Instrumente 50
- Das Lied der Freiheit 66
- Die Maginot-Linie 92
- Elsässer Wein 98
- Ein Elsässer in Afrika 100
- Hansi – Zeichner und Widerstands-
kämpfer 102
- Martin Schongauer 106
- Der Isenheimer Altar und
Mathis der Maler 108
- Essen wie Gott in Frankreich 132

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de

Karten und Pläne

Elsass Nord vordere Umschlagklappe
Elsass Süd hintere Umschlagklappe
Strasbourg 54
Cathédrale Notre-Dame 56
Colmar 104
Mulhouse 125

□ Service

Elsass aktuell A bis Z 129

Vor Reiseantritt 129
Allgemeine Informationen 129
Anreise 130
Bank, Post, Telefon 131
Einkaufen 131
Essen und Trinken 132
Feiertage 133
Festivals und Events 133
Klima und Reisezeit 134
Museen und Kirchen 134
Nachtleben 134
Sport 134
Statistik 135
Unterkunft 136
Verkehrsmittel im Land 136

Sprachführer 137

Französisch für die Reise

Register 142

Impressum 143
Bildnachweis 143

Elsass multimedial erleben

Mit Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Computer können Sie viele Sehenswürdigkeiten des Elsass nun auch in bewegten Bildern erleben.

1

Im Buch finden Sie bei ausgewählten Sehenswürdigkeiten QR Codes sowie Internet-Adressen.



Reisefilm:

Elsass

QR Code scannen oder
dem Link folgen:
www.adac.de/rf0214

2

Öffnen Sie den QR Code-Scanner auf Ihrem Handy und scannen Sie den Code. Gut geeignet sind Apps wie barcoo oder Scanlife.



3

Die meisten Apps schlagen Ihnen nun ein Programm zum Öffnen von Film oder Audio-Feature vor. Das iPhone startet sie automatisch. Am flüssigsten laufen die Filme bei einer WLAN- oder 3G-Verbindung.



4

Sollten Sie kein Smartphone besitzen, dann nutzen Sie bitte die neben dem QR Code stehende Internet-Adresse.

Bitte beachten Sie, dass beim Aufruf der Filme und Audio-Features über das Handy Kosten bei Ihrem Mobilfunkanbieter entstehen können. Im Ausland fallen Roaming-Gebühren an.

Elsass Impressionen

Bezaubernde Kulturlandschaft im Herzen Europas

Wie aus dem Bilderbuch – diese Bemerkung drängt sich beim Betrachten **elsässischer Landschaften** unwillkürlich auf: Sonnige Rebhänge, dunkel bewaldete Bergkuppen, dörfliche Fachwerkidyllen und malerische Burgen machen den Reiz des Elsass aus. Von den **Vogesen** im Westen bis zum **Rhein** im Osten erstreckt sich das Elsass (frz. Alsace) am östlichen Rand Frankreichs. Es grenzt im Norden und Osten an Deutschland, im Süden an die Schweiz. Flächenmäßig ist diese Region,

die aus den Départements **Bas-Rhin** (Unterelsass) im Norden und **Haut-Rhin** (Oberelsass) im Süden besteht, die kleinste auf dem französischen Festland. Jahrhundertlang war das Elsass Zankapfel der Geschichte, und viele verschiedene Herrscher hinterließen ihre Spuren: Kelten, Römer, Alemannen, Deutsche und Franzosen. Die Zeiten der Machtkämpfe und Kriege sind glücklicherweise vorbei, und heutige Besucher treffen in friedlicher Absicht ein. Tatsächlich ist das Elsass ein beliebtes Reiseziel, denn hier kommen Kunstbegeisterte und Naturliebhaber, Weinkenner und Feinschmecker gleichermaßen auf ihre Kosten.

Ein Streifzug durch die Städte

Liebevoll-kleinstädtisch und gleichzeitig kosmopolitisch gibt sich **Straßburg**, die Hauptstadt des Elsass. Politische Bedeutung hat Straßburg auch überregional, als Sitz des Europarates und – neben Brüssel – als Tagungsort des Europäischen Parlaments. Doch noch ein Blick zurück ins 18. Jh., denn in den Jahren 1770/71 war in Straßburg der Dichturfürst





Goethe als Student zugegen. Große Bewunderung zollte er insbesondere dem *Straßburger Münster*, einem imposanten Kirchenbau der Gotik mit fein ziselierter und reich dekorierte Sandsteinfassade,

Links: Eine süße Verführung ist der elsässische Kugelhopf, ein Napfkuchen aus Hefeteig
Oben: Ein Hauch von Nostalgie umweht das historische Karussell in Straßburgs Altstadt
Unten: Ribeauvillé, eingebettet in Rebhänge, mit den Burgen der Grafen von Rappoltstein

herrlich bemalten Fenstern und einer kostbaren astronomischen Uhr im Inneren. Durch mehrmaliges Besteigen des Kirchenturmes wusste Goethe sich sogar von seiner Höhenangst zu kurieren, wie er in ›Dichtung und Wahrheit‹ berichtet.

Heutige Besucher flanieren nach dem Münsterbesuch gerne durch die verwinkelten Gassen von ›La Petite France‹ mit seinen anmutigen Fachwerkhäusern. Auch Kunstwerke von Rang gibt es zu betrachten, denn von den über 250 Mu-



seen des Elsass sind zahlreiche in Straßburg beheimatet. Der Bogen spannt sich hier von erstklassiger Mittelalterkunst im *Musée de l'Œuvre Notre-Dame* bis zu den bedeutendsten Kunstströmungen des 19.–21. Jh., welche das *Musée d'Art Moderne et Contemporain* mit glänzenden Exponaten dokumentiert.

Verwinkelte Gassen und hohe Kunst hat auch **Colmar**, die drittgrößte Stadt des Elsass, zu bieten: Viel besucht ist das Viertel »Petite Venise«, ein Inbegriff Colmarer Fachwerkromantik. Ehrfurchtsvoll verweilen Betrachter im *Musée Unterlinden* vor Grünewalds furiosen »Iseheimer Altar« (um 1515) oder bewundern in der ehrwürdigen *Dominikanerkirche* aus dem 13. Jh. Schongauers anmutig-zarte »Madonna im Rosenhag« (1473).

Ganz anders kommt **Mulhouse** daher, die mit rund 111000 Einwohnern zweitgrößte elsässische Stadt nach Straßburg. Als Industriestandort trumpft sie auch



mit hochkarätigen Technikmuseen auf. Als Glanzstück unter ihnen gilt die spektakuläre *Cité de l'Automobile*, das größte Automobilmuseum der Welt.

Von trutzigen Burgen und Abteien

Von kämpferischen Zeiten künden die gewaltigen Burgen und Burgruinen, die romantisch und pittoresk auf den grünen Hügelkuppen des Elsass thronen. Absoluter Touristenmagnet ist die **Haut-Koenigsbourg** bei Séléstat, eine Ritterburg par excellence. Mit ihren gewaltigen Ausmaßen und der so malerischen Aussichtslage auf einem abgeflachten Kegenberg beeindruckt sie Heerscharen von Besuchern. Dass ihre heutige Form tatsächlich der Burgenfantasie des Preußenkaisers Wilhelm II. entsprang und ein Ergebnis von Baumaßnahmen des 19. Jh. ist, tut der Begeisterung dabei wenig Abbruch. Stärker dem Mittelalter verhaftet sind die zahlreichen Burgruinen, etwa das **Château de Fleckenstein** in den Nordvogesen oder auch die **Ortenburg** bei Scherwiller. Gegen Ende des 17. Jh. ließ Festungsbaumeister Vauban auf Geheiß





Ludwigs XIV. sogar eine ganze Stadt als Festung errichten: Die auf sternförmigem Grundriss angelegte Planstadt **Neuf-Brisach** zählt heute zusammen mit anderen Fortifikationen Vaubans zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Imposante Sakralbauten zeugen vom Reichtum der hiesigen Klöster im Mittelalter. So sind insbesondere die Abteikirche von **Neuwiller-lès-Saverne**, die Klosterkirche von **Marmoutier** und die Abtei **Murbach** wichtige Stationen an der *Straße der Romanik*, die von Wissembourg im Norden bis Felbach im Süden ausgewiesen ist. Kleine und große Juwelen ro-

Links oben: Musikanten sind unerlässlich bei mittelalterlichen Festspielen

Links Mitte: Das Elsass ist bekannt für seine Weißweine, z. B. aus Auxerrois-Trauben

Links unten: Majestätisch überragt das Straßburger Münster die Häuser der Altstadt

Oben: Im malerischen Winzerort Éguisheim legen Besucher gerne eine Rast ein

Rechts: Besonders originell ist dieses Restaurantschild in Riquewihir



manischer Baukunst, zwischen dem 11. und 13. Jh. entstanden, sind hier wie kostbare Perlen an der Schnur aufgereiht.

Naturerlebnis und Freizeitspaß

Erholung und Erbauung finden Urlauber vor allem in den beiden Naturparks des Elsass, dem **Parc naturel régional des Vosges de Nord** und dem **Parc naturel régional des Ballons des Vosges**, der sich über die Grenzen des Elsass hinaus bis nach Lothringen und Franche-Comté erstreckt. Bizarr geben sich die Sandsteinformationen der Nordvogesen, sie sind nicht selten von einer Burgruine gekrönt. Im Naturpark der Vogesenbelchen befindet sich die höchste Erhebung der Region, der Grand Ballon (1424 m). Beliebt sind die Naturparks bei Kletterern und Wanderern, wobei die Wanderleidenschaft im Elsass eine lange Tradition hat. Bereits im Jahr 1872 wurde der Wanderverein Vogesenclub gegründet. Er sorgt für die Instandhaltung des ausgedehnten **Wanderwegenetzes**, das die beiden Schutzgebiete durchzieht. Die Vogesen lassen sich auch mit dem Mountainbike bezwingen, etwas gemächlicher »erradelt« man sich das Elsass auf einigen Radwanderstrecken. Im Winter sorgen Lifte und Loipen auf den Vogesenhöhen für sportliche Herausforderungen. Wer Beschaulichkeit liebt, durchstreift die Landschaft sanft auf Schneeschuhen.

Gastfreundliches Elsass

Über weite Strecken identisch mit der Romanikroute ist die **Weinstraße**. Schon seit der Römerzeit wird im Elsass Wein



angebaut, vor allem Weißwein: Riesling, Pinot Blanc, Pinot Gris, Muscat d'Alsace. Stimmungsvolle Winzerstädtchen wie **Ribeauvillé** mit seinen drei Burgen aus dem 12. Jh. und das als »elsässisches Rothenburg« titulierte **Riquewihr** locken zahlreiche Besucher an. Zum Weingenuss gehört natürlich auch die gute Küche: Von der zünftigen Winstub (Weinstube),





die einfache Gerichte anbietet, über den rustikalen Landgasthof mit traditioneller, gepflegter Küche bis hin zum edlen Sternrestaurant mit fantasievollen Kreationen bleibt im Elsass kein kulinarischer Wunsch unerfüllt.

Und natürlich versteht man es im Elsass auch zu feiern. Neben Wein-, Sauerkraut-, Blumen- und Käsefesten werden auch historische oder religiöse Feste veranstaltet, etwa im Juni die auf ein Wunder des 12. Jh. zurückgehende **Tannenverbrennung** in Thann oder im September der **Pfifferdaj** in Ribeauvillé, ein buntes, riesiges Mittelalterfest.



Reisefilm:
Elsass

QR Code scannen [s.S.5]
oder dem Link folgen:
www.adac.de/rf0214

Links: Erhebender Anblick: das fein gegliederte Hauptschiff des Straßburger Münsters
Oben: Sanfte Hügelkuppen im regionalen Naturpark Ballons des Vosges

Mitte: Hübsche Parade alter Kaffeekannen in einem Colmarer Café-Schaufenster

Unten: Das tut gut – kleine Erfrischung nach ausgiebigem Shopping in Straßburg





8 Tipps für cleveres Reisen

Straßburg ohne Auto 1

Wer Zeit, Geld und Nerven sparen möchte, fährt nicht mit dem Wagen in das Einbahnstraßenchaos der Straßburger Innenstadt. Die kleine Altstadt erkundet man ohnehin viel besser zu Fuß, außerdem ist die Fahrt mit der topmodernen Tram ein Vergnügen. Wer clever ist, stellt sein Auto im Parkhaus ›Centrum am Markt‹ im deutschen Grenzort Kehl ab. Hier kosten 24 Stunden parken nur rund 3 Euro! Der Bahnhof liegt nebenan, und mit dem Zug gelangt man in wenigen Minuten ins Straßburger Zentrum.



2 Frühstück am Münster

Die Lokale rund um das Münster in Straßburg (→ S. 52), besonders an der Place de la Cathédrale, sollte man tunlichst meiden: Überteuerte, mittelmäßige Touristenküche mit Elsässerkitsch ist hier die Regel. Das ›Bistro et Chocolat‹ in der münsternahen Rue de la Râpe glänzt dagegen mit preiswerter leichter Mittagküche von erstklassiger Qualität. Tipp für Wochenendbesucher: das von 10–16 Uhr servierte Brunchangebot, das die Einheimischen lieber für sich behalten würden. www.bistrotetchocolat.net, Tel. 03 88 36 39 60, Mo–Do 11–19, Fr 11–21, Sa 10–21, So 10–19 Uhr.

3 Der Letzte seiner Zunft

Im wasserreichen Grand Ried wurde schon im Mittelalter Flachs angebaut, aus dem man Leinen spann. Hunderte Leinenweber lieferten die traditionellen rot-blau karierten Kelsch-Stoffe. Der Letzte seiner Zunft ist Michel Gander in Muttersholtz. In siebter Generation führt er dieses seltene Handwerk fort. 150 verschiedene auf alten Webstühlen hergestellte Stoffe können vor Ort im Verkaufsraum der Werkstatt Ganders erworben werden. www.tissage-gander.fr



4 Sauerkrauttheater auf Elsässisch

Roger Siffer gilt als eine Galionsfigur elsässischer Identität. Er hat das »Théâtre de la Chouc'routerie«, das »Kabarett aus der Krautfabrik«, gegründet – eine Straßburger Institution. Bissige Unterhaltung ist garantiert, mit frechen Revuen, Musicals, Kabarett- und Mundarttheater sowie Gastauftritten französischer und deutscher Comedians. Angeschlossen ist ein vorzügliches Restaurant mit lokalen Spezialitäten, dessen Speisekarte der weltberühmte Elsässer Karikaturist und Stammgast Tomi Ungerer entworfen hat.
20 Rue Saint-Louis, Tel. 03 88 36 07 28, www.theatredelachouc.com



5 Pässe bitte!

Grenzkontrollen sind passé, doch Kulturbeflissene nehmen trotzdem einen Pass mit, nämlich den »Museumpass«, der zwar rund 76 Euro kostet, dafür aber ein ganzes Jahr lang den kostenlosen Besuch von 230 Museen im Elsass, in Deutschland und in der Schweiz ermöglicht, darunter das »Musée d'Art Moderne et Contemporain« in Straßburg. Inbegriffen sind die jeweils dort präsentierten Sonderausstellungen. Zudem können Passinhaber bis zu fünf Kinder unter 18 Jahren mitnehmen. www.museumpass.com

6 Weihnachtsmärkte ohne Rummel

Stimmungsvoller als auf dem großen Straßburger »Christkindlesmärik« geht es auf den fünf Weihnachtsmärkten in der glanzvoll geschmückten Altstadt von Colmar (→ S. 103) zu. Schöne Dekorationen und einheimische Produkte verkaufen die Markthäuschen rund um die Dominikanerkirche, auf der Place de l'Ancienne Douane und der Place Jeanne d'Arc. Die Kleinen lieben den Kinderweihnachtsmarkt im Stadtviertel Klein-Venedig. Schöne Handwerkskunst finden Sie auf dem Markt im mittelalterlichen Koifhus. www.noel-colmar.com

Die Marmeladenkönigin des Elsass 7

Leckermäulchen (und Sterneköche) reisen ins Dörfchen Niedermorschwihr bei Colmar, um beim »Pâtissier-Chocolatier Ferber« (18, rue Trois-Epis) himmlische Marmeladen und Konfitüren zu erstehen, die Christine Ferber aus Erdbeeren, Brombeeren, Himbeeren, Feigen, Zwetschgen, Williamsbirnen und Rhabarber mit geheimnisvollen Essenzen und Gewürzen kreiert, gerne auch mit Hochprozentigem angereichert. Madame Ferbers »Marmeladenbibel« mit über 200

Rezepten sollte man gleich miterwerben.

Auch die Törtchen sind eine Sünde wert!



8 Straßburg mit dem Kanu

Die Rundfahrten mit den Touristenbooten auf der Ill und ihren Kanälen bringen sportliche Naturen auf den Geschmack. Für ausgedehnte, gemächliche Erkundungsfahrten können sie bei »Strasbourg Eaux Vives« ein eigenes Kanu (Ein- oder Zweisitzer) mieten und damit die romantischen Häuserfassaden im Gerberviertel der Altstadt von ihrer schönsten Seite entdecken. Aber auch Absteher in das Europaviertel und die Hafenanlagen am Rhein zeigen Straßburg aus ungewohnten Perspektiven. www.strasbourgeauxvives.org



8 Tipps für die ganze Familie

1 Ideensammlung für Familien

In der »Boutique Culture« in Straßburg (→ S. 52) ist der »Guide Jaune/Édition Junior« erhältlich, in dem jede Menge Veranstaltungstipps für Kinder und Jugendliche stehen. Schauen Sie auch im Tourismusbüro vorbei, in dem der monatlich erscheinende Familienführer »Bibouille« erhältlich ist. Hier gibt es auch den »Strasbourg Pass Junior« (rund 7,50 Euro), der für drei Tage jede Menge Vergünstigungen bietet. www.otstrasbourg.fr/fr/strasbourg-pass-et-strasbourg-pass-junior.html und www.bibouille.net

Im Spielschiff der Wissenschaft 2

Eigens für Kinder konzipiert wurde das Wissenschaftsmuseum »Le Vaisseau« in Straßburg mit interaktiven Stationen und einem pädagogischen Garten. Die Kleinen können hier in einen Kängurubeutel schlüpfen, einen Ameisenhaufen von unten betrachten, in einem komplett ausgestatteten Fernsehstudio Filme schneiden oder ein Iglu bauen. *1 bis, rue Philippe-Dollinger, 67100 Strasbourg, Tel. 03 88 44 44 00, www.levaisseau.com, Di–So 10–18 Uhr, Erwachsene rund 8 Euro, Kinder 3–18 Jahre rund 7 Euro.*



3 Wochenende in der Orangerie

Straßburgs ältester, schon im 18. Jahrhundert von Le Nôtre angelegter und später im englischen Stil umgestalteter Park in der Robertsau ist am Wochenende das bevorzugte Ziel einheimischer Familien. Hier kann man an wunderschönen Rosen schnuppern, auf einem Teich Boot fahren, Fußball spielen, skaten, einen kleinen Zoo (Eintritt frei) besuchen und sogar die unbekümmert im Park nistenden Störche beobachten. Außerdem schmeckt das Eis der »Maison Franchi« einfach himmlisch.

Wasserspaß im Nautiland 4

Im Spaßbad ›Nautiland‹ bei Haguenau (→ S.33) kommen kleine und große Wasserratten voll auf ihre Kosten: mit Riesenrutschen, Wasserschlitten, Strömungsdüsen, Sprudelbädern und Fontänen. Für die Kleinsten gibt's das Spielbecken ›Pataplouf‹. Erwachsene können sich in einer Sauna oder im Hammam entspannen. 8, rue des Dominicains, 67500 Haguenau, Tel. 03 88 90 56 56, www.nautiland.net, Frz. Schulferien Mo–Fr 10–21, Sa 9–21, So 9–19 Uhr, sonst kürzer. Erwachsene ab rund 6,20 Euro, Kinder rund 4,90 Euro (2 Std.).



5 Im Abenteuerpark

Im ›Parc Alsace Aventure‹ kann man in herrlicher Berglandschaft mit einer ›Tyrolienne‹ von Baum zu Baum sausen, mit einem Riesenschlitten (Kinder ab 4 Jahren) rasante Abfahrten unternehmen, mit einem erfahrenen Piloten Gleitschirm fliegen und auch sonst jede Menge Spaß haben. Col du Kreuzweg, 67220 Breitenbach, Tel. 03 88 08 32 08, www.parc-alsace-aventure.com, April–Okt., in der Hochsaison tgl. 10–19, sonst Mi, Sa und Schulferien der Zone B 13–18, So 10–18 Uhr, verschiedene Pässe (siehe Website).

6 Wo Schiffe Aufzug fahren

Das Schiffshebewerk bei Saint-Louis-Arzviller mit seinem Schrägaufzug, der 17 Schleusen ersetzt, fasziniert auch Kinder: Hier am Rhein-Marne-Kanal überwindet ein 43 Meter langer ›Fahrstuhl‹ für Lastkähne einen Höhenunterschied von 44,5 Metern. Das Hebewerk organisiert Rundfahrten auf einem Schiff oder mit dem Zug. Für zusätzlichen Spaß sorgt eine Sommerrodelbahn. 57820 Saint-Louis, Tel. 03 87 25 30 69, www.plan-incline.com, Kernzeiten April–Okt. 10–11.45, 14–16 Uhr, Führung mit Ausflugsboot und Bahnfahrt Erwachsene rund 14 Euro, Kinder 5–11 Jahre rund 11 Euro.



7 Lizenz zum Toben

Regentag im Elsass? Der überaus beliebte Indoorspielplatz ›TubiTuba‹ hält gelangweilte Sprösslinge (1–12 Jahre) mit über 60 Attraktionen wie einem Bällchenbad, Labyrinthen, Kletternetzen, Trampolinen und Hängebrücken auf Trab. Für gestresste Eltern gibt es einen Ruhebereich mit Cafeteria. 8, rue du Fort, 67118 Geispolsheim, Tel. 03 88 66 20 32, www.tubi-tuba.fr, Di, Do, Fr 16–19, Mi, Sa/So 10–19, Schulferien Di–So 10–19 Uhr. Kinder rund 3,70–9,60 Euro je nach Zeit und Alter.

Bootsfahrt mit Papagei 8

Spezielle Audiokommentare für Kinder und Jugendliche, die mit der Unterstützung verschiedener Komödianten und Schauspieler entwickelt wurden, sorgen dafür, dass sich auf den Bootsrundfahrten mit ›Batorama‹ niemand langweilt. Dabei weiht Kapitän Hans Trapp und sein treuer Kamerad, der Papagei Coco, junge Passagiere in die Attraktionen Straßburgs ein – und das natürlich auch in deutscher Sprache. 15, rue de Nantes, 67100 Strasbourg, Tel. 03 88 84 13 13, www.batorama.fr, Fahrpläne und Preise siehe Website.



Unterwegs

*Im Elsass lohnt es sich, genau hinzusehen.
Der Zauber der Region steckt oft im Detail
– wie hier an einer farbenfrohen Fassade
in Ribeauville*





Naturpark der Nordvogesen – Land der Burgen und Schlösser



Der Weg von Norden führt über die Pfälzische Weinstraße zur alten Klosterstadt Weißenburg, heute **Wissembourg**. Von Karlsruhe hingegen führt die Straße nach **Lauterbourg**, durch die Auen des Bienwaldes.

Westlich von Wissembourg beginnt das Gebiet des 1976 eingerichteten **Parc naturel régional des Vosges du Nord**, des Naturparks Nordvogesen. Bis nach Lothringen dehnt er sich mit gut 120 000 ha Fläche aus und geht im Norden nahtlos über in den deutschen Naturpark des Pfälzer Waldes. Im Süden markiert die Autobahn A4 unübersehbar sein Ende. Dazwischen erstrecken sich waldreiche Täler mit malerischen Dörfern und teils sanften, teils schroffen Höhen. Die stark erodierten **Sandsteinfelsen** der Nordvogesen erstaunen durch ihre bizarren

Formen, die nicht selten von romantischen Überresten einer Burg oder eines Schlosses bekrönt werden.

1 Lauterbourg Lauterbourg

Blumengeschmücktes ›Tor nach Frankreich.

Das Städtchen an der Lauter empfängt den Reisenden mit farbenfrohem Blumenschmuck. ›*Ville fleurie*‹ nennt es sich stolz und ›*Porte de France*‹. In der Tat hat sich das repräsentative **Landauer Tor** von 1706 erhalten. Ansonsten steht von den ehem. Stadtbefestigungen nur noch der mittelalterliche **Metzgerturn**. Zweisprachige Schilder erzählen ausführlich von der Geschichte des Ortes seit der Römerzeit. Im liebevoll restaurierten Ortskern sind hübsche **Fachwerkhäuser** zu bewundern und adrette Bauten aus dem 18. Jh., etwa das **Rathaus** von 1731 oder die katholische **Dreifaltigkeitskirche**. Ihr Chor ist spätgotisch, ansonsten stammt sie von 1716 wie auch das ehem. **Palais** des Bischofs von Speyer, das unter Verwendung älterer Teile erbaut wurde und ein schönes Renaissanceportal besitzt.

Ruhig und friedlich liegt Wissembourg, hier mit St. Peter und Paul, am Flüsschen Lauter



i Praktische Hinweise

Information

Office de Tourisme, Hôtel de Ville, 21, rue de la 1^{ère} Armée, Lauterbourg, Tel. 03 88 94 66 10, lauterbourg@tourisme-alsace.info

Restaurant

Au Vieux Moulin, 5A, rue du Moulin, Lauterbourg, Tel. 03 88 94 60 29, www.au-vieux-moulin.fr. Das in malerischer Umgebung gelegene Restaurant bietet hervorragende elsässische Küche. Spezialität: Flammkuchen (Mo/Di geschl.).

2 Altstadt

Römisches und romanisches Erbe.

Unmittelbar östlich vor Weißenburg auf der *Route Romane d'Alsace* lohnt ein gut ausgeschilderter, kurzer Abstecher nach Altstadt. Ein gallo-römischer **Viergötterstein** (heute im Musée Westercamp in Wissembourg) deutet an, dass der Ort vorchristlichen Ursprungs ist.

Sehenswert ist hier die mittelalterliche **Kirche St. Ulrich**. Kunstgeschichtlich sehr bedeutsam sind ihr dreischiffiges basilikales Langhaus aus dem 11. Jh., das Portal mit ornamentiertem Sturz und der im 12. Jh. erhöhte Turm mit seiner tonnengewölbten Vorhalle. Hauptapsis und Sakristei, Fenster und Holzdecke sind jüngeren Datums.

Man beachte die gerade in ihrer rustikalen Unbeholfenheit beeindruckende gotische Kapelle im linken Querschiff (13. Jh.), aber auch das Netzgewölbe im Vierungsjoch mit seinen gemalten Evangelistenfiguren aus dem 16. Jh.

Die Orgel entstand 1764 in der Werkstatt des pfälzischen Orgelbaumeisters Johann Carl Baumann.

i Praktische Hinweise

Restaurant

Rôtisserie Belle-Vue, 1, rue Principale, Altstadt, Tel. 03 88 94 02 30, www.belle-vue-wiss.fr. Schönes Gartenlokal mit empfehlenswerter regionaltypischer Küche (So abends und Mo/Di geschl.).



3 Wissembourg Weißenburg



Altehrwürdige Stadt der gelehrten Mönche.

Weißenburgs geordnetes Stadtbild mit seiner alles beherrschenden ehemaligen Klosterkirche hat viel von jener Schönheit bewahrt, die Merian in seinem Stich von 1663 festgehalten hat.

Geschichte Weißenburgs Anfänge gehen auf die Gründung einer Benediktinerabtei am Ufer der Lauter um 660 zurück, die sich im Mittelalter zu einem bedeutenden Zentrum der Gelehrsamkeit entwickelte. Im 9. Jh. verfasste hier der Mönch Otfried seine Evangelienharmonie, eine dichterisch ausgeschmückte Zusammenfassung und Nacherzählung der Evangelien, die zu den bedeutendsten Denkmälern der althochdeutschen Sprache zählt. 957 schloss sich der Konvent der Reform von Gorze an.

Die 1178 erstmals erwähnte Siedlung entwickelte sich östlich und südlich des Klosters, vier Burgen sicherten sie von den umliegenden Höhen aus. Im 14. Jh. wurde die freie Reichsstadt der Kurpfalz

einverleibt, behielt aber wichtige Freiheiten. Nach dem Beitritt zur Dekapolis 1354 kam es zu Konflikten: 1469 wurde die Stadt von den Pfälzern belagert, 1525 von Kurpfalz und Kurtrier unterworfen. Die Abtei, bereits 1524 in ein Kollegiatstift umgewandelt, unterstand fortan dem Bischof von Speyer.

Im Westfälischen Frieden 1648 wurde die Stadt Frankreich zugesprochen und gehörte im 18. Jh. vorübergehend sogar zu Österreich. Sowohl 1870 als auch 1944 war Weißenburg in heftige Kämpfe verwickelt. Nachdem die Alliierten die Stadt eigentlich schon befreit hatten, wurde die Stadt nochmals von deutschen Truppen besetzt und daraufhin von den Amerikanern beschossen.

Besichtigung Die 1248 geweihte, frühere Abteikirche **St-Pierre-et-St-Paul** ist im Wesentlichen ein Bauwerk im gotischen Stil. Sie wurde als Pfeilerbasilika mit Querschiff und achteckigem Vierecksturm ausgeführt. Vom Vorgängerbau aus dem 11. Jh. blieben der viereckige Westturm und eine Kapelle, die vom Kreuzgang aus zugänglich ist, erhalten.

Ursprünglich war die Kirche wohl vollständig ausgemalt, Reste haben sich er-

Erhabene Heiterkeit strahlt der unvollendete gotische Kreuzgang von St-Pierre-et-St-Paul aus

